

Niederschrift

über die 41. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 12. November 2008

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses hatten sich nach ordnungsgemäßer Einladung des Vorsitzenden, Ratsmitglied Hans-Heinrich Helikum, vom 29. Oktober 2008 um 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses versammelt.

Unter dem Vorsitz von Rm Marie-Liesel Donner waren anwesend:

I. die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses

a) aus dem Rat

1. Rm Peter Hancke für RM Hans-Heinrich Helikum ab 17 Uhr
2. Rm Ute-Lucia Krall ab 17 Uhr
3. Rm Norbert Schreier ab 16.15 Uhr
4. Rm Jürgen Spelter 16 Uhr – 18 Uhr,
5. Rm Lothar Kaltenborn für RM Jürgen Spelter ab 18 Uhr
6. Rm Angelika Urban ab 17 Uhr
7. Rm Heinz-Georg Wingartz ab 16 Uhr
8. Rm Alexander Büttner für Rm Achim Kleuser ab 17 Uhr
9. Rm Birgit Alkenings ab 17 Uhr
10. Rm Anabela Barata ab 16.15 Uhr
11. Rm Manfred Böhm ab 16.15 Uhr
12. Rm Marie-Liesel Donner ab 16 Uhr
13. Rm Dagmar Hebestreit ab 17 Uhr
14. Rm Jürgen Scholz ab 17 Uhr
15. Rm Franz-Dieter Schnitzler ab 16 Uhr
16. Rm Susanne Vogel ab 16 Uhr
17. Rm Horst Welke von 16 Uhr

b) sachkundige Bürger

1. Herr Werner Buddenberg ab 16.15 Uhr
2. Rm Klaus Cohausz für Herr Wolfgang Frey ab 16.15 Uhr
3. Rm Ludger Reffgen für Frau Claudia Schnatenberg ab 16.30 Uhr

d) beratendes Mitglied

Rm Werner Horzella für Herr Günter Pohlmann ab 16.15 Uhr

II. vorübergehende Berater und Zuhörer

1. Herr Nagel, Behindertenbeirat - bis einschl. TOP 6
2. Herr Führes, Seniorenbeirat - bis einschl. TOP 6
3. Herr Busch, Polizei – bis einschl. TOP 4. b
4. Herr Ralf G. Kraemer, Stadtmarketing e.V.- bis einschl. TOP 5. e
5. Herr Rm Friedhelm Burchartz

III. von der Verwaltung

1. Herr 1. Beig. Thiele
2. Frau Bosbach, Amtsleiterin IV/60 - Schriftführerin
3. Herr Trapp, stellv. Amtsleiter IV/61
4. Herr Stuhlträger, Amtsleiter IV/61
5. Herr Groll, stellv. Amtsleiter IV/61
6. Herr Mittmann, Amtsleiter IV/66
7. Herr Witek, Amtsleiter I/14
9. Frau Kirchhoff, IV

Tagesordnung:

I. Ortsbesichtigung

Treffpunkt 16.15 Uhr Marienweg/Gerresheimer Straße – SV 66/137
Mitfahrgelegenheit 16 Uhr an der Schranke Rathausparkplatz.

II. Öffentliche Sitzung:

1. Befangenheitserklärungen
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
4. **Anträge und Beschwerden**
 - a. Antrag nach § 24 GO NRW;
hier: Erweiterung des Wilhelm-Fabry-Museums – SV 61/244
 - b. Antrag nach § 24 GO NW
hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Gerresheimer Straße – SV 66/149
 - c. Energiespar-Messe rund ums Haus
hier: Antrag der SPD Fraktion - SV 66/151
 - d. Antrag der Fraktion BA vom 24.09.2008;
hier: Aufstellung von Bekanntmachungsvitrinen - SV 61/242
 - e. Antrag der Fraktion BA vom 24.09.2008;
hier: Bürgerbeteiligung in Bauplanungsverfahren der Stadt Hilden - SV 61/240
5. **Bau- und Planungsangelegenheiten**
 - a. Ausbau des Marienweges
hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO – SV 66/137
- Aussprache über Ortsbesichtigung -

- b. Revitalisierung Bahnhof Hilden
hier: Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes – SV 66/148
- c. Tempo 30-Zone Forststraße – SV 66/150
- d. Ohligser Straße, Zufahrt zur Fa. Qiagen
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO – SV 66/144
- e. Sanierung von Straßenbaumstandorten 2009 – SV 66/143
- f. Bebauungsplan Nr. 14B, 1. vereinfachte Änderung für den Bereich Am Kronengarten;
hier: 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses
2. Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
3. Offenlagebeschluss – SV 61/246
- g. Bebauungsplan Nr. 240 für den Bereich Ellerstraße / Benrather Straße (Museum);
hier: Vorstellung des städtebaulichen Entwurfes – SV 61/243
- h. Antrag auf Aufstellung eines „Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ für den
Bereich Karnaper Str. / Schürmannstraße / Diesterwegstraße / Eisenbahntrasse
– SV 61/245

6. Sonstiges

Bereitstellung eines Carsharing-Angebotes in Hilden – SV 66/146

III. Nichtöffentliche Sitzung:

- 7. Befangenheitserklärungen
- 8. Vorstellung aktueller Bauvorhaben
- 9. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.
- 10. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen.

I. Ortsbesichtigung

Um 16.15 Uhr begrüßte die stellv. Vorsitzende die zur Ortsbesichtigung erschienen Anwesenden. Sodann nahmen diese die Örtlichkeit in Augenschein.

II. Öffentliche Sitzung

Um 17 Uhr eröffnete die stellv. Vorsitzende die Sitzung im Saal des Bürgerhauses. Sie begrüßte den Vertreter des Behindertenbeirates und des Seniorenbeirates, den Vorsitzenden des Stadtmarketing Hilden e. V., den Vertreter der Polizei sowie die Vertreter der Verwaltung, der Presse und die erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Ferner begrüßte sie die erschienenen Gäste. Sie stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die stellv. Vorsitzende bat um gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 4. a und 5.g. Die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung wurde durch den Stadtentwicklungsausschuss beschlossen.

1. Befangenheitserklärungen

Rm Spelter zu TOP 5.h.

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Keine Wortmeldungen.

3. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

a. Frau Rm Hebestreit:
Querungshilfe für Fußgänger an der Richrather Straße / Talstraße / S-Bahn Hilden-Süd
Anfrage siehe bitte Anlage.

b. Herr Rm Schnitzler:
„Über klimaschädliche Wirkung von Heizpilzen informieren – Verbot rechtlich prüfen!“
Antrag siehe bitte Anlage.

c. Herr Rm Spelter: EUROPAN-Verfahren

Herr Rm Spelter fragte an, ob die Stadt Hilden am EUROPAN-Verfahren beteiligt sei. Im nächsten Stadtentwicklungsausschuss sollte die Verwaltung berichten über die Höhe eventueller Fördermöglichkeiten und die hiermit verbundenen Kriterien zur Vergabe.

d. Frau Rm Vogel: Wasserrahmenrichtlinien

Frau Rm Vogel fragte an, ob die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinien Auswirkungen auf den Flächennutzungsplan habe?

Hierzu erwiderte Herr Al Mittmann, es habe bis vor kurzem sogenannte Runde Tische bei der Bezirksregierung gegeben zur Beteiligung der Kommunen bei den anstehenden Maßnahmen. Der Städte- und Gemeindebund habe diese Verfahrensweise als „Papiertiger“ beklagt, da die Art des Beteiligungsverfahrens eine Farce darstelle. Zur der Frage, ob Auswirkungen auf Hilden zu verzeichnen seien, sei demzufolge keine Aussage möglich, dies gelte auch für Kosten- und Auswirkungen.

e. Frau Rm Vogel: Lärmaktionspläne

Auf die Frage von Frau Rm Vogel zum Sachstand der Lärmkartierung bezüglich der Eisenbahnstrassen führte Herr Al Stuhlträger aus, es gäbe derzeit keine neuen Erkenntnisse. Das Eisenbahnbundesamt habe bisher keine Aussage zur Güterzugstrecke getätigt oder im Internet veröffentlicht.

f. Herr Rm Reffgen: Südstraße/Schulstraße

Herr Rm Reffgen bat um Überprüfung, ob verwaltungsseitig das widerrechtliche Abbiegen von der Südstraße in die Schulstraße unterbunden werden könne.

- g. Herr Rm Reffgen: Ramponierter Pflasterbelag Holterhöfchen

Ferner bat Herr Rm Reffgen, kurzfristig den Pflasterbelag an den Teichanlagen im Holterhöfchen in Stand setzen zu lassen. Seines Erachtens sei hier dringender Handlungsbedarf aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gegeben.

- h. Herr Rm Welke: Hausnummern Neubauten Mittelstraße

Herr Rm Welke bemängelte, Neubauten im Bereich der Mittelstraße hätten keine Hausnummern. Er bat hier verwaltungsseitig auf die Eigentümer einzuwirken, da dies wichtig sei für Rettungsdienste und Postzustellungen.

- i. Herr Rm Welke: Rathskeller

Herr Rm Welke bemängelte ebenfalls, dass der seinerzeit vereinbarte Schriftzug „Rathskeller“ an der neu errichteten Fassade Rathskeller fehle.

4. Anträge und Beschwerden

- b. Antrag nach § 24 GO NW
hier: Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Gerresheimer Straße – SV 66/149
-

Nach ausführlicher Diskussion bedankte sich der Stadtentwicklungsausschuss beim Antragssteller für sein Engagement und fasste folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Antrag gem. § 24 GO NW zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Gerresheimer Straße mit folgender Maßgabe an:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bau einer provisorischen Querungshilfe nach vorheriger Abstimmung mit der Schule und entsprechender Planung für die Dauer eines Jahres zu veranlassen.
Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung.
2. Ebenfalls für die Dauer eines Jahres auf Probe ist eine Elternhaltestelle einzurichten.
Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen)
2 Nein-Stimmen (BA), 0 Enthaltung.“

- Einwohnerfragestunde 17.30 Uhr -

Frau Cornelia Nauen, Gerresheimerstraße 234, 40724 Hilden

Frau Nauen bat um Auskunft, ob es in Hilden konkrete Vorgaben zur Reduzierung von Bauschutt gäbe. Hierauf antwortete Herr Al Mittmann, dass bei allen städtischen Planungen das Kreislaufwirtschaftsgesetz zu beachten sei. Abfallreduzierung und Vermeidung seien in Konsequenz Bestandteil der jeweiligen Bauverträge.

Sodann bat Frau Nauen um Auskunft, ob die Stadt Hilden im Rahmen der Lokalen Agenda 21 dem Verbund Ressourceneinsparung beigetreten sei.

Eine schriftliche Beantwortung durch die Verwaltung wurde zugesagt.

- Ende Einwohnerfragestunde 17.40Uhr -

- c. Energiespar-Messe rund ums Haus
 hier: Antrag der SPD Fraktion - SV 66/151
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP), 2 Nein-Stimmen (BA) und einer Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen) nachstehenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird gebeten, den Antrag der SPD-Fraktion an die Stadtwerke Hilden GmbH mit der Bitte um Durchführung einer Energiesparmesse weiterzuleiten.“

- d. Antrag der Fraktion BA vom 24.09.2008;
 hier: Aufstellung von Bekanntmachungsvitrinen - SV 61/242
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss nachstehenden Beschluss:

„Der Antrag der BA vom 24.09.2008 wird mit 17 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen) und 2 Nein-Stimmen (BA) abgelehnt.“

- e. Antrag der Fraktion BA vom 24.09.2008;
 hier: Bürgerbeteiligung in Bauplanungsverfahren der Stadt Hilden - SV 61/240
-

Nach kurzer Diskussion fasste der Stadtentwicklungsausschuss nachstehenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:

1.

Der Rat der Stadt Hilden sieht in der frühzeitigen und umfassenden Beteiligung der Öffentlichkeit, der Verbände und öffentlichen Träger bei Planungsangelegenheiten sowie in einer gründlichen und sorgfältig dokumentierten Umweltverträglichkeitsprüfung Garanten für eine gute, breit akzeptierte und rechtssichere Stadtplanung.

Abstimmung: einstimmig.

2.

Die Stadtverwaltung wird deshalb aufgefordert, im Ausschuss für Stadtentwicklung Vorschläge zu unterbreiten, wie

- die Beteiligung der Öffentlichkeit verbessert,
- die Belange der Umwelt gesichert,
- das Verfahren rascher durchgeführt werden kann,

ohne dass die bisherigen Standards der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Verbände, öffentlicher Träger und der Gremien der Stadt Hilden sowie der Umweltverträglichkeitsprüfung unterboten werden.

Abstimmung: einstimmig.

3.

Grundsätzlich ist immer – auch in Fällen des beschleunigten Verfahrens gem. § 13a BauGB – die Überleitung in ein normales Verfahren vorzusehen. In begründeten Einzelfällen kann hiervon abgewichen werden, wenn der Stadtentwicklungsausschuss in öffentlicher Sitzung die Anwendung des vereinfachten Verfahrens beschlossen hat.“

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen (CDU, BA Bündnis 90/Die Grünen)
8 Nein-Stimmen (SPD, FDP)

5. Bau- und Planungsangelegenheiten

- a. Ausbau des Marienweges
hier: Unterlagen gemäß § 14 GemHVO – SV 66/137
- Aussprache über Ortsbesichtigung -
-

Nach ausführlicher Diskussion der Sitzungsvorlage hielt Herr 1. Beigeordneter Thiele fest, dass die heute präsentierte Variante 2 dem bisherigen Beratungsergebnis entspreche. Vorliegend gehe es lediglich um die Fragestellung, ob die Maßnahme für den Haushalt 2009 vorzusehen sei.

Sodann fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 12 Ja-Stimmen (CDU, BA, FDP) und 7 Nein-Stimmen (SPD) den Beschluss, die Sitzungsvorlage Ausbau Marienweg zurückzustellen.

- b. Revitalisierung Bahnhof Hilden
hier: Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes – SV 66/148
-

Nach intensiver Diskussion wurde die Entscheidung einstimmig bis zur Stadtentwicklungsausschusssitzung am 10.12.2008 zurückgestellt (Ortstermin). Die Verwaltung wurde beauftragt, den neuen Straßenbereich bis zum Ortstermin zu markieren und möglichst eine Musterlampe aufstellen zu lassen.

- c. Tempo 30-Zone Forststraße – SV 66/150
-

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 18 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BA, Bündnis 90/Die Grünen) und 1 Nein-Stimme (FDP) folgenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt im Mittelabschnitt der Forststraße eine Fahrbahnschwelle aus Recyclinggummi zu montieren.“

d. Ohligser Straße, Zufahrt zur Fa. Qiagen
hier: Unterlagen gem. § 14 GemHVO

– SV 66/144

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 18 Ja-Stimmen (CDU, SPD, BA, FDP) und 1 Nein-Stimme (Bündnis 90/Die Grünen) nachfolgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Herstellung der Zusatzerschließung über die Ohligser Straße zur Firma Qiagen und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 245.000€ zu (174.000€ Investitionskosten und 71.000€ Ablösung zusätzlicher Unterhaltungsaufwendungen auf der L288 an den Landesbetrieb Straßen.NRW).

Der Gesamtbetrag von 245.000€ soll nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirkungsprinzips in 2009 veranschlagt werden.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2009 entschieden.“

e. Sanierung von Straßenbaumstandorten 2009

– SV 66/143

Herr Rm Welke unterbreitete den Vorschlag, die jeweiligen Maßnahmen durch eine Kleine Kommission begleiten zu lassen. Hierauf erläuterte Herr Al Mittmann, dass der heutige Beschlussvorschlag lediglich beinhalte, was im Fachausschuss beschlossen worden sei.

Die Vorsitzende ließ über den Antrag von Herrn Rm Welke abstimmen. Die Einrichtung einer Kleinen Kommission wurde mit 15 Ja-Stimmen (CDU, SPD), 3 Nein-Stimmen (BA, FDP) und 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Im Anschluss fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 16 Ja-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen) und 3 Nein-Stimmen (BA, FDP) folgenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt dem von der Verwaltung vorgelegten Sanierungsprogramm mit den darin enthaltenen Baumstandorten zu. Über die Finanzierung wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushalt 2009 entschieden.“

Die Verwaltung wurde beauftragt, für die Ersatzpflanzungen weitere Baumvorschläge zu unterbreiten.

f. Bebauungsplan Nr. 14B, 1. vereinfachte Änderung für den Bereich Am Kronengarten;

- hier: 1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses
2. Bericht über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
3. Offenlagebeschluss

– SV 61/246

Auf den entsprechenden Hinweis von Herrn Buddenberg führte Herr Al Stuhlträger aus, dass die im Bebauungsplan vorgesehene Höhenentwicklung den heute rechtskräftigen Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. 14 B aus dem Jahr 2006 entsprechen. Im Weiteren führte Herr Al Stuhlträger aus, dass auf Grund einer Anregung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die künftige „Verschattung-Situation“ für die Straße „Am Kronengarten“ und ihre nördlichen Anlieger untersucht wurde. Im Ergebnis sei das

Gebäude Am Kronengarten 15 bereits durch die heutige Bebauung verschattet und bleibe es auch künftig.

Herr Al Stuhlträger gab bekannt, die präsentierte Planung werde um Fahrradabstellplätze im Bereich der Fassade des Neubaus ergänzt.

Der Stadtentwicklungsausschuss fasste mit 15 Ja-Stimmen (CDU, SPD), 3 Nein-Stimmen (BA, Bündnis 90/Die Grünen) und einer Enthaltung (FDP) folgenden Beschluss:

„Der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Hilden beschließt hiermit:

1. Die Änderung des Plangebietes des Bebauungsplanes Nr. 14B, 1. vereinfachte Änderung durch Erweiterung um die Flurstücke 1065 und 1066 in Flur 49 der Gemarkung Hilden. Das erweiterte Plangebiet umfasst die Flurstücke 492, 496, 500, 507, 532, 536, 555, 571, 1061, 1064, 1065 und 1066, alle in Flur 49 der Gemarkung Hilden.
2. Die Ergebnisse der frühzeitigen Bürgerbeteiligung werden zur Kenntnis genommen.
3. die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 14 B, 1. vereinfachte Änderung gemäß §3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der zurzeit gültigen Fassung.

Das Plangebiet liegt südlich der Straße Am Kronengarten in der Hildener Innenstadt und umfasst die Flurstücke 492, 496, 500, 507, 532, 536, 555, 571, 1061, 1064, 1065 und 1066, alle in Flur 49 der Gemarkung Hilden.

Das Ziel der Änderungsplanung ist es, die Ansiedlung zweier Lebensmittel-Einzelhandelsgeschäfte zu ermöglichen und des Weiteren die Nutzung als Parkhaus aufrecht zu erhalten.

Dem Offenlagebeschluss liegt die Entwurfsbegründung vom 24.10.2008 zugrunde.“

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 5.g | Bebauungsplan Nr. 240 für den Bereich Ellerstraße / Benrather Straße (Museum);
hier: Vorstellung des städtebaulichen Entwurfes | – SV 61/243 |
| und | | |
| 4.a | Antrag nach § 24 GO NRW,
hier: Erweiterung des Wilhelm-Fabry-Museums | – SV 61/244 |
-

Zu TOP 5.g:

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss unter Hinweis, dass hiermit noch keine Entscheidung für oder gegen den Neubau des Museums getroffen wird, einstimmig nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Der Stadtentwicklungsausschuss und der Kulturausschuss stimmen dem vorgestellten städtebaulichen Entwurf zu und beauftragen die Verwaltung, das weitere Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 240 auf dieser Grundlage fortzusetzen.“

Zu TOP 4.a:

Mit der Beschlusslage zum TOG 5.g, SV 61/243, hat sich der Antrag nach § 24 GO NRW des Museums- und Heimatvereins vom 10.10.2008 erledigt.

- 5.h Antrag auf Aufstellung eines „Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes“ für den Bereich Karnaper Str. / Schürmannstraße / Diesterwegstraße / Eisenbahntrasse
– SV 61/245
-

Ohne Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss mit 17 Ja-Stimmen (CDU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen) und 2 Nein-Stimmen (BA) folgenden Beschluss:

„Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für den Bereich Karnaper Straße / Schürmannstraße / Diesterwegstraße / Eisenbahntrasse wird stattgegeben.“

6. Sonstiges

Bereitstellung eines Carsharing-Angebotes in Hilden – SV 66/146

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird vor einer endgültigen Entscheidung beauftragt, zunächst mit weiteren Anbietern von Carsharing-Angeboten konkrete Verhandlungen zu führen und anschließend dem Ausschuss eine entscheidungsreife Sitzungsvorlage zur Abstimmung vorzulegen.
Es sollen keine Finanzmittel in den Haushalt 2009 eingestellt werden.“

II. Nichtöffentliche Sitzung

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr.

Die stellv. Vorsitzende

Die Schriftführerin

Donner
Ratsmitglied

Bosbach
Amtsleiterin

g e s e h e n :

Bürgermeister Scheib

1. Beigeordneter Thiele

Anlagen